FREIWILLIGE FEUERWEHR
OBEROLBERNDORF

125 JAHRE

1893–2018



Unzählige freiwillige Stunden garantieren unsere Sicherheit

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf – das ist ein Grund zum Feiern, ein Grund zur Rückschau und ein Grund zur Dankbarkeit. Unser Dank gilt besonders jenen, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten eine Vielzahl schwieriger Einsätze erfolgreich bewältigt haben und stets zur Stelle waren, wenn es galt, dem Nächsten zu helfen.
Gerade das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf ist eine gute Gelegenheit für mich als Landeshauptfrau jenen Menschen im Namen des gesamten Bundeslandes ein herzliches Dankeschön zu sagen, die sich hier freiwillig und ehrenamtlich engagieren.

Über die vorliegende Festschrift freue ich mich sowohl als Landeshauptfrau als auch ganz persönlich, da eine solche Publikation sicher sehr wirksam dazu beitragen kann, das gute Miteinander in der Feuerwehr Oberolberndorf und in der Gemeinde weiter zu festigen. Wenn man sieht, wie sich diese Wehr in den letzten Jahren und Jahrzehnten entwickelt hat, was die Menschen hier geleistet haben, dann ist das eine Quelle, aus der wir sehr viel Mut und Kraft schöpfen können.

In diesem Sinne möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren, allen Feuerwehrkameraden für ihr Engagement und ihren Einsatz danken und weiterhin alles Gute und viel Erfolg wünschen.
„Gut Wehr“ auch für die nächsten Jahre und Jahrzehnte.

J. Mikl-Leitner

Landeshauptfrau **Mag.ª Johanna Mikl-Leitner**



Rasche und kompetente Hilfe sind auch im 21. Jahrhundert das Wichtigste bei Unglücksfällen oder Katastrophenereignissen, die allerdings nicht allein von staatlichen Einrichtungen geleistet werden kann, sondern gerade in unserem Land durch den Einsatz von engagierten Organisationen und Menschen vor Ort sichergestellt wird.

Aus dieser Notwendigkeit heraus haben bereits vor 125 Jahren verantwortungsbewusste Bewohner in Oberolberndorf eine Feuerwehr gegründet.
Damals wie heute erfüllen die Feuerwehrmitglieder mit einem vorbildlichen Einsatzwillen ihre selbst auferlegten Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung und sorgen damit für die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Menschen.

Die Bedrohungsszenarien haben sich seit der Gründung wesentlich geändert. So sind Gefahren durch Feuer trotz allen Fortschritts auch heute nicht zur Gänze zu verhindern, weiters gilt es Naturgewalten und die vielfältigen Bedrohungen durch die fortschreitende Technisierung zu bewältigen.

Dazu reicht nicht nur die Bereitschaft zu helfen, sondern fordert von den Feuerwehrfrauen und -männern auch einen hervorragenden Ausbildungsstand, laufende Übungen und eine zeitgemäße technische Ausrüstung.

In der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf wenden ihre Mitglieder viele Stunden ihrer Freizeit für Übungen und Fortbildung auf und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für das Sicherheits- und Gemeinschaftsgefühl in ihrer Gemeinde.

Als Bezirkshauptfrau darf ich der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf daher zum 125-jährigen Bestehen herzlich gratulieren, für die bisher erbrachten Leistungen, die gezeigte Einsatzbereitschaft und die gelebte Kameradschaft herzlich danken und wünsche ihnen weiterhin eine erfolgreiche Zukunft zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Bezirkshauptfrau **Dr. Waltraud Müllner-Toifl**



Mit großer Freude und dankbarer Anerkennung darf ich der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf zum Jubiläum des 125-jährigen Bestandes gratulieren.
Die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Auf Zeiten, in denen der Wille der Florianis, anderen zu helfen, immer im Mittelpunkt stand. So möchte ich das 125-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf vor allem dazu nutzen, all jenen danke zu sagen, die rund um die Uhr für die Oberolberndorfer Bevölkerung im Einsatz stehen. Egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit, wenn die Feuerwehrmänner von Oberolberndorf zu einem Einsatz gerufen werden, sind sie bereit, ihre Freizeit zu opfern und zu helfen. Das ist gerade in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit alles andere als selbstverständlich. Daher soll die Jubiläumsfeier auch dazu dienen, die Ehrenamtlichen und Freiwilligen vor den Vorhang zu bitten und ihnen für ihren Einsatz herzlichst zu danken.
Mit ihrem Einsatz für die Oberolberndorfer Bevölkerung stehen die Florianis in einer langen Tradition, die im Jahr 1893 begonnen hat. Bis dahin war die Feuerbekämpfung in Oberolberndorf unzureichend, Chronik-Berichte über Brandkatastrophen zeugen davon. Dies änderte sich mit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf, unter dem ersten Kommandanten Josef Frotzler, am 29. Juni 1893 schlagartig. Von da an entwickelte sich in Oberolberndorf eine Gemeinschaft von Feuerwehrmännern, deren Tätigkeitsbereich sich in den letzten 125 Jahren wohl auch grundlegend geändert hat: von der reinen Brandbekämpfung und Hilfe bei Elementarereignissen hin zu Technischen Einsätzen und Katastrophenhilfe.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Sierndorf und als Ehrenkommandant möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf ganz herzlich zum 125-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren und wünsche ihrem Kommandanten Markus Schauhuber sowie der gesamten Feuerwehr-Mannschaft alles Gute für die Zukunft. Einen herzlichen Gruß und „Gut Wehr“!

Bürgermeister **Gottfried Muck**



Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

Vor 125 Jahren haben sich in Oberolberndorf engagierte Männer zusammengeschlossen, um eine freiwillige Feuerwehr zu gründen. Seit diesen Tagen ist im freiwilligen Feuerwehrwesen kein Stein auf dem anderen geblieben. Vor allem die technische Ausrüstung hat mittlerweile einen Standard erreicht, der weltweit keinen Vergleich zu scheuen braucht. Aber eines hat sich seit 125 Jahren in Oberolberndorf nicht verändert: Der Enthusiasmus und die Liebe von 55 Mitgliedern, die nach wie vor denselben Idealen ihrer Vorfahren nacheifern – in Not geratenen Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit freiwillig zu helfen.

Die Mannschaft rund um Kommandant Markus Schauhuber zählt unbestritten zu den großen Stützen des Feuerwehrwesens im Bezirk Korneuburg. Gediegene Ausbildung, enormes Engagement und hoher Idealismus der Feuerwehrmitglieder aus Oberolberndorf garantieren für das höchste Gut in einer zivilisierten Bürgergesellschaft – die Sicherheit. Wann immer Meinungsforscher wissen wollen, worauf Menschen besonderen Wert legen, dann rangiert Sicherheit immer an vorderster Stelle.

Die Bewohner von Oberolberndorf dürfen sich jedenfalls zu den privilegierten Bürgerinnen und Bürgern dieses Landes zählen. Sie können sich nämlich zu jeder Tages- und Nachtzeit darauf verlassen, dass im Notfall innerhalb weniger Minuten professionell geschulte und hoch motivierte Feuerwehrmitglieder den Arbeits- oder auch Tennisplatz verlassen, um Menschen in Bedrängnis zu helfen.

Das ist keine Selbstverständlichkeit und mit großen Entbehrungen verbunden. Schulungen, Übungen, Kurse und Einsätze erfordern enormen Zeitaufwand. Wer sich für eine Mitarbeit bei der freiwilligen Feuerwehr entscheidet, darf somit eines nicht sein: Egoist oder Einzelkämpfer. Wir sind Teamspieler, wo jeder seinen Stärken entsprechend eingesetzt wird. Ein bewährtes System, das bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf seit vielen Jahrzehnten mit großer Leidenschaft gelebt wird.

In Vorworten nützt man natürlich gerne die Gelegenheit, um offiziell Danke zu sagen. Das ist mir natürlich auch in Zusammenhang mit dem 125-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr Oberolberndorf ein persönliches Anliegen. Wenngleich ein knappes Danke nicht in Ansätzen den großartigen Leistungen der Truppe rund um Kommandant Markus Schauhuber gerecht werden kann.

NÖ. Landesfeuerwehrkommandant **LBD Dietmar Fahrafellner, MSc**



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf, 125 Jahre gelebte Kameradschaft und Freundschaft. Die Menschen haben sich weiterentwickelt und verändert, das persönliche Umfeld eines jeden Einzelnen, der technologische Fortschritt und somit sind wir inmitten eines digitalisierten Zeitalters angelangt. Ein Zeitalter, wo Werte einfach andere sind.
Auch im Feuerwehrwesen hat sich viel getan. War es früher selbstverständlich bei der freiwilligen Feuerwehr zu sein, so haben sich die persönlichen Interessen heute sehr verschoben. Auch für viele Kommandanten ist es daher eine Herausforderung während des Tages die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr aufrechtzuerhalten. Viele sind unselbstständig erwerbstätig und pendeln während des Tages aus.

Aber nicht nur dieses Thema beschäftigt die Feuerwehren, die Tätigkeit im Feuerwehrwesen ist in den letzten Jahrzehnten eine schon sehr vielfältige geworden. Der Oberbegriff der Feuerwehr – retten, löschen, bergen, schützen – ist zwar nach wie vor existent, aber es bedarf auch gut ausgebildeter Feuerwehrleute. Dazu zählen Schulungen, Übungen und permanente Weiterbildung. Sei es in der eigenen Feuerwehr im Bezirk oder aber auch in der Feuerwehrschule. Dies erfolgt alles auf freiwilliger Basis unentgeltlich, wofür viele auch ihre eigenen Urlaubstage opfern. Aber was erwartet die Bevölkerung von uns, von euch, jederzeit zur Verfügung zu stehen, bei Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr, bei jedem Wetter, wenn Hilfe benötigt wird dann seid ihr da. Dort wo ihr gebraucht werdet, helft ihr ohne Wenn und Aber. Dabei soll jeder Handgriff sitzen, jeder kann sich auf den anderen blind verlassen, professionelles arbeiten jedes einzelnen Feuerwehrmannes bzw. jeder einzelnen Feuerwehrfrau. So gebt ihr bei jedem Einsatz euer bestes und geht dabei oft bis ans Limit eurer eigenen körperlichen Verfassung, auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Als Bezirksfeuerwehrkommandant möchte ich hier gleichzeitig die Möglichkeit nutzen, mich bei jedem Einzelnen von euch zu bedanken. DANKE für das eingebrachte Engagement, DANKE für die Kameradschaft und auch die gute Zusammenarbeit. Persönlich möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf gratulieren zu „125 Jahre Feuerwehr" – ein Jubiläum, auf welches man in unserer kurzlebigen Zeit sehr stolz sein kann.
„GUT WEHR" und kameradschaftliche Grüße!

Bezirksfeuerwehrkommandant **LFR Wilfried Kargl**

125-jähriges Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf



Gerne stelle ich mich als Abschnittsfeuerwehrkommandant mit einem Grußwort anlässlich des 125-Jahr-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf ein.

Vor 125 Jahren gründeten Männer von Oberolberndorf auch in ihrem Ort eine freiwillige Feuerwehr. Sie folgten dem Beispiel vieler Gemeinden unseres Landes, die Brandbekämpfung und Katastrophenhilfe zu organisieren. Seither hat das Feuerwehrwesen in ganz Österreich eine ungeheure Aufwärtsentwicklung genommen.
Besonders die Technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte war für die Ausbildung und Ausrüstung der Feuerwehren bestimmend. Unverändert geblieben ist jedoch die Grundidee des Feuerwehrwesens, dem Nächsten freiwillig und uneigennützig zu helfen, wenn er in Not ist.

Den Idealismus für die freiwillige und unentgeltliche Arbeit im Dienste am Nächsten muss jedes Feuerwehrmitglied selbst mitbringen. Ich bin zuversichtlich, dass es auch in Zukunft an engagierten Menschen, die nach unserer Gelöbnisformel einen Großteil ihres Lebens ausrichten, nicht mangeln wird.
Als Abschnittsfeuerwehrkommandant bin ich stolz, dass unsere Organisation diese doch so lange Zeit nicht nur überstanden hat, sondern zu einem nicht mehr entbehrlichen, an Bedeutung ständig gewinnenden Sicherheitsfaktor in unserm Land geworden ist. Es darf – gerade anlässlich eines solchen Jubiläums – die Bedeutung dieser Organisation trotz, oder gerade wegen, ihrer Selbstverständlichkeit durchaus hervorgehoben werden.

Als Abschnittsfeuerwehrkommandant gratuliere ich der Bevölkerung von Oberolberndorf zu ihrer tüchtigen Feuerwehr. Bei dem Kommando und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf bedanke ich mich für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Euch zu Euren 125-Jahr-Jubiläum alles Gute für die Zukunft, und das Ihr immer gesund von den Einsätzen ins Feuerwehrhaus zurückkehrt. Gut Wehr!

Abschnittsfeuerwehrkommandant **BR Adolf Huber**





Die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf kann mit Stolz auf die 125 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. In dieser Zeitspanne haben die Mitglieder vieles zum Schutz und zum Wohl der Bevölkerung geleistet.

Seit der Gründung der Feuerwehr sind viele Veränderungen vor sich gegangen – in der Politik, in der Gesellschaftsordnung, in der Technik. Auch die Feuerwehr musste mit der modernen Entwicklung Schritt halten. Neben dem Vorbeugenden und Abwehrenden Brandschutz ist heute die Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen oder bei Naturkatastrophen ein umfassendes Aufgabengebiet.
Unser Feuerwehrwesen verlangt neben der ständigen Verbesserung der technischen Ausrüstung auch qualifizierte und einsatzorientierte Aus- und Fortbildung, für deren Erwerb und Erhaltung ein nicht unerhebliches Opfer an Freizeit zu erbringen ist.

125 Jahre lang die Ideale des Helfens, der Kameradschaft und des gegenseitigen Vertrauens zu leben, erfordert viel Zeit, Ausdauer, aber auch Mut und Charakterstärke. Diese Eigenschaften, in Verbindung mit einer zeitgemäßen Ausstattung und ständigen Ausbildung, garantieren der Bevölkerung in Oberolberndorf rasche und effiziente Hilfe rund um die Uhr.

Die Feuerwehr ist neben den gesetzlichen Aufgaben auch ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender gesellschaftlicher Faktor mit Tradition in jeder Gemeinde. Die vielen Aufgaben machen sehr deutlich, wie zeitgemäß und unverzichtbar diese Einrichtung „FEUERWEHR“ nach 125 Jahren auch in unserer Zeit ist.

Für den Idealismus, die Kameradschaft und die bewiesene Einsatzbereitschaft, aber auch für die ständige Mitarbeit bei der Ausbildung neuer Feuerwehrmitglieder, sei es im Unterabschnitt oder auch im Bezirk, möchte ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf herzlichst bedanken.
Ich gratuliere euch zum 125-jährigen Bestandsjubiläum recht herzlich und wünsche für die Zukunft alles Gute.
„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“

Unterabschnittskommandant **Leopold Brodesser**



Im Jahre 1893 – also vor mittlerweile 125 Jahren – entschlossen sich zahlreiche Ortsbewohner eine eigene freiwillige Feuerwehr zu gründen. Der damalige Bürgermeister Franz Engelbrecht erkannte bereits früh die Gefahren von Bränden, die zu dieser Zeit immer wieder in den Ortschaften wüteten.

Am 29. Juni 1893 sollte dann die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf stattfinden.
Josef Frotzler wurde zum ersten Hauptmann gewählt und weitere 32 Kameraden folgten seinem Beispiel um eine schlagkräftige Einheit zu bilden.

Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Gerätschaften zur Brandbekämpfung angeschafft. Auch der Bau des ersten Feuerwehrhauses ließ nicht lange auf sich warten. Bereits 1894 konnte es seiner Bestimmung übergeben werden.

Heute, 125 Jahre später, können wir auf eine sehr abwechslungsreiche Vergangenheit zurückblicken.
Sollten die Einsätze sich in den Anfängen fast ausschließlich auf Brände beschränken, so beschäftigen uns heute hauptsächlich Technische Einsätze und immer häufiger auch Unwettereinsätze. Dies setzt natürlich auch laufende Ausbildungen auf den vorhandenen Gerätschaften voraus, um im Ernstfall den Mitmenschen rasch und zuverlässig zur Verfügung zu stehen.

Hierfür gilt mein großer Dank allen Kameraden, die dies ehrenamtlich und unentgeltlich zu jeder Tages- oder Nachtzeit erfüllen.

Die letzten Jahre zeigten einen stetigen Aufwärtstrend in den geleisteten Arbeitsstunden, sei es bei Einsätzen, Schulungen oder Veranstaltungen.

Freiwillig und unentgeltlich für andere da zu sein ist in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich.
Dies trifft natürlich auch auf die Angehörigen zu, ohne deren Hilfe und Unterstützung Feste und Veranstaltungen in jeglicher Form nicht möglich wären. Es ist mir daher ein großes Anliegen, an dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Frauen und Freundinnen der Feuerwehrkameraden zu richten. Nicht zuletzt werden diese Feste veranstaltet, um damit den Betrieb unserer Feuerwehr zu ermöglichen und die Ausrüstung auf einem hohen Niveau zu halten.

Auch bei der Ortsbevölkerung von Oberolberndorf möchte ich mich sehr bedanken, die mit Spenden unsere Feuerwehr tatkräftig unterstützen.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf freut es mich, anlässlich der 125-Jahr-Feier auf eine schlagkräftige und motivierte Mannschaft setzen zu können.

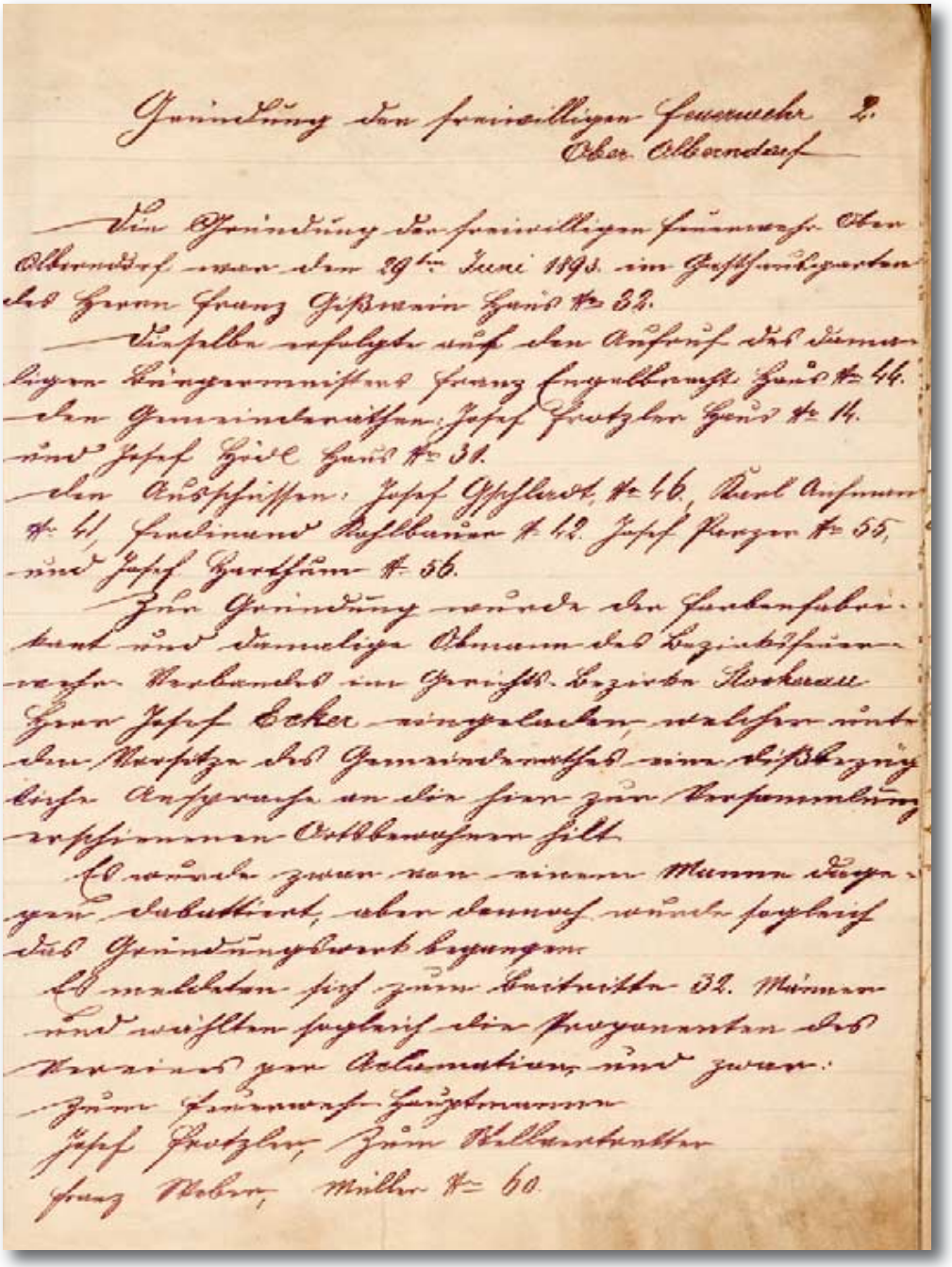
Für die Zukunft wünsche ich unserer Feuerwehr und allen Kameraden weiterhin eine stets hochgehaltene Kameradschaft und nach jedem Einsatz oder jeder Übung eine wohlbehaltene und gesunde Rückkehr zu den Familien.

„Gut Wehr!“



Feuerwehrkommandant **OBI Markus Schauhuber**

CHRONIK
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBEROLBERNDORF



Gründung der freiwilligen Feuerwehr z.
Ober Olberndorf

Die Gründung der freiwilligen Feuerwehr Ober Olberndorf war am 29te Juni 1893 im Gasthausgarten des Herrn Franz Pfeiffer Haus Nr 32.

Derselbe erfolgte auf den Anruf des dermaligen Bürgermeisters Franz Engelbrecht Haus Nr 44. des Gemeinderäthen Josef Fretzler Haus Nr 14. und Josef Hirl Haus Nr 31.

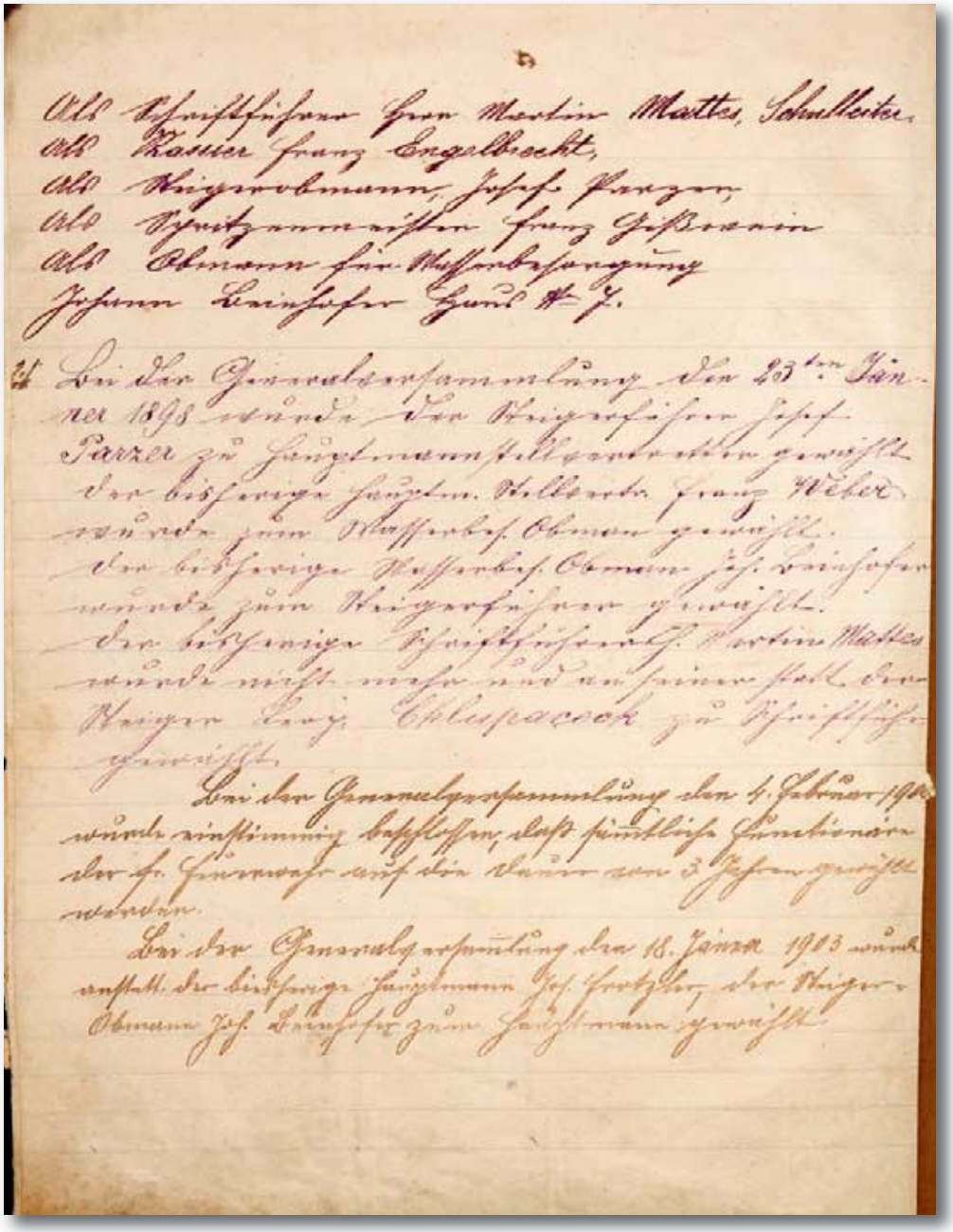
der Ausschüssen: Josef Offenbeck Nr 46, Karl Aschmann Nr 41, Friedrich Kuhlbauer Nr 43. Josef Berger Nr 55, und Josef Hartsam Nr 56.

Zur Gründung wurde der Landesfeuerwehrinspektor und damaliger Obmann des Bezirksfeuerwehrverbandes im Freistadt. Bezirke Herr Josef Ecker eingeladen, welcher auch den Vorsitz des Gemeinderathes eine Ansprache über diese Anregung an die Herrn zur Versammlung erschienenen Ortsbewohnern hielt.

Es wurde zuerst von einem Mann dazu gewählt, aber dennoch wurde sogleich das Gründungswerk begonnen.

Es meldeten sich zum Beitritte 32. Männer und wählten sogleich die Funktionäre des Vereines zur Aktivirung, und zwar:

Zum Feuerwehr Hauptmann
Josef Fretzler, Zum Vollzugsrath
Franz Weber, Müller Nr 60.



Als Schriftführer Herr Martin Mattes, Schulleiter
als Kassier Franz Engelbrecht,
als Zeugwart Joseph Herzer,
als Spritzenmeister Franz Hilbrecht
als Obmann für Wasserbesorgung
Johann Leinhofer Haus Nr. 7.

Bei der Generalversammlung den 23ten Januar 1898 wurde der Bürgermeister Josef Herzer zu Hauptmann provisorisch gewählt.
Der bisherige Hauptm. Adalbert Franz Weber wurde zum Wasserbes. Obmann gewählt.
Der bisherige Wasserbes. Obmann Jos. Leinhofer wurde zum Bürgermeister gewählt.
Der bisherige Schriftführer H. Martin Mattes wurde nicht mehr und an seiner statt der Bürger Franz Engelbrecht zu Schriftführer gewählt.

Bei der Generalversammlung den 4. Februar 1900 wurde einstimmig beschlossen, dass sämtliche Mitglieder der F. Feuerwehr auf die Kleider rechts 3 Löcher gemacht werden.

Bei der Generalversammlung den 18. Januar 1903 wurde anstatt der bisherige Hauptmann Jos. Herzer, der Bürgermeister Obmann Jos. Leinhofer zum Hauptmann gewählt.

Gründungsprotokoll

1893 – Die Gründung

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf erfolgte am 29. Juni 1893. Auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Franz Engelbrecht wurde Josef Frotzler von 32 Männern per Akklamtion zum ersten Feuerwehrhauptmann gewählt. Sein Stellvertreter war Franz Weber, Schriftführer Martin Mattes und Kassier Franz Engelbrecht.
Im gleichen Jahr erfolgte bereits der Ankauf der ersten Feuerwehrspritze und weiterer wichtiger Ausrüstungsgegenstände wie Schläuche, Strahlrohre, Feuerwehrhelme und Einsatzbekleidung.
Am 12. November 1893 fand die festliche und feierliche Spritzenweihe beim Milchgenossenschaftshaus statt.

In den ersten Jahren nach der Gründung erhielt die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf nicht nur Spenden von Versicherungsgesellschaften, sondern es findet sich darin auch eine persönliche Spende von Kaiser Franz Joseph I. zum Ankauf von weiteren Ausrüstungsgegenständen.

1894 – Erster FF-Ball in Oberolberndorf

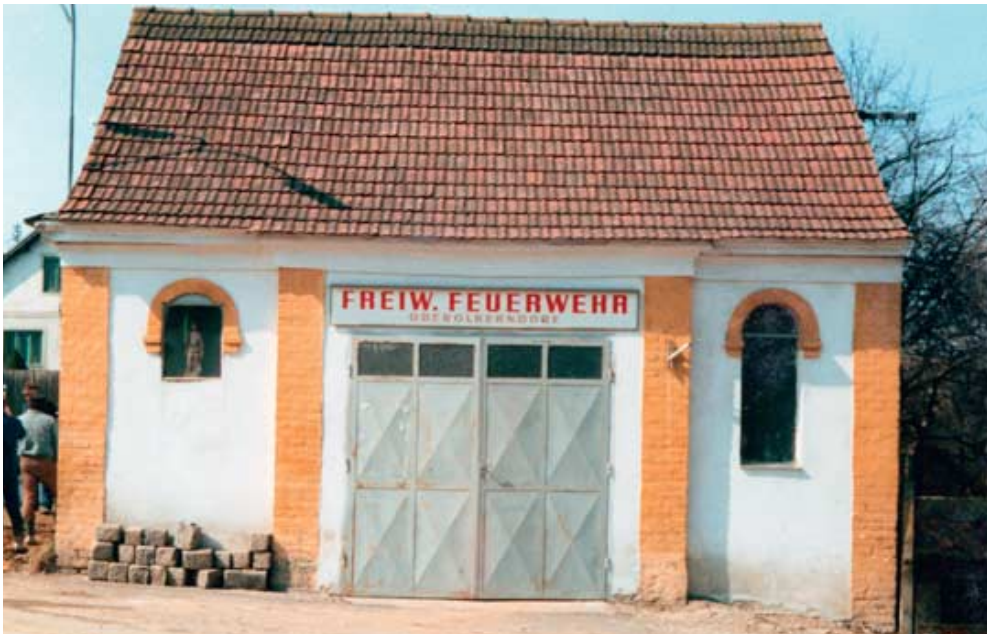
Der erste Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf wurde am 20. Jänner 1894 abgehalten. Der Reinertrag der Veranstaltung lag bei 13 Gulden.

1894 – Erster Löscheinsatz

Beim Fabriksbrand der Kunstdüngerfabrik in Untermallebarn am 2. Jänner 1894 leistete die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf bei besonders schweren Bedingungen ihren ersten Löscheinsatz. Bei -12° C und starkem Wind froren die Druckschläuche ein.
Ein weiteres Mal rückte die Feuerwehr, diesmal ohne Spritze, in der Nacht vom 2. auf den 3. August 1897 nach Unterzögersdorf aus. Da die Donau über die Ufer trat, musste das Vieh aus den Ställen heraus und in die Scheunen geführt werden. Bis zu eineinhalb Meter hoch drang das Wasser in die Räume ein. Es wurden nur vier Häuser von den Wassermassen verschont.

1894 – Bau des Feuerlöschgerätehauses

1894 wurde der Bau der Oberolberndorfer Kapelle durch den Bau des Feuerlöschgerätehauses angeregt. Als dieses bereits fertig war, sah es beinahe einer Kapelle ähnlich. Es wurde in der Bevölkerung der Wunsch laut, dass somit an dieser Stelle eine Kapelle entstehen sollte.
Der Gemeinderat fasste daraufhin den Beschluss, falls durch eine Sammlung im Ort ein Betrag von 1.000,– Gulden aufgebracht werden konnte, die Kapelle errichtet werden sollte. Tatsächlich wurde ein weit höherer Betrag gesammelt, wodurch das Gerätehaus wieder abgerissen wurde und an glei-



cher Stelle die Kapelle errichtet werden konnte. Die Kapelle steht auch heute noch an dieser Stelle.
Das Gerätehaus wurde dann im Jahr 1895 gemeinsam mit dem Gemeindearrest nahe der Kapelle errichtet. Dieses Gebäude diente der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf beinahe 90 Jahre als Unterkunft.

1903 – Erter Kommandantenwechsel

Im Jahre 1903 wurde der bisherige Kommandant Josef Frotzler von Johann Beinhofer abgelöst, welcher diese Funktion bis 1920 innehatte.

1920 – 25-jähriges Gründungsfest

Unter dem Kommandanten Josef Parzer feierte die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf am 29. Juni 1920 ihr 25-jähriges Gründungsfest. Durch den Ersten Weltkrieg war man gezwungen die eigentliche Feier zwei Jahre später durchzuführen. Das Fest begann bereits um 6.00 Uhr früh mit der Musikkapelle Kisler. Nach der Festmesse in der Pfarrkirche in Sierndorf zog der Festzug mit den Ehrengästen in das Festlokal Schauhuber. Im Anschluss der Festreden, Ehrungen und einer Schauübung durch die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf konnten sich mehr als 1.000 Besucher bei Konzert und Tanzmusik fröhlich unterhalten. Insgesamt 14 Feuerwehren der Umgebung nahmen mit 160 Mann an den Feierlichkeiten teil.
Der Reinertrag des Festes betrug 6.750,– Kronen, wobei noch weitere 4.870,– Kronen für den Ankauf von Schläuchen gespendet wurden.

1932 – Erste Motorspritze

Bereits im Jahr 1932 wurde beschlossen, eine Motorspritze anzukaufen. Das von der Firma Rosenbauer gelieferte Motoraggregat wurde in den vorhandenen Spritzenwagen von den Feuerwehrmännern Johann Weißmeyer und Josef Jordan eingebaut.

1933 – Spritzenweihe und 40-Jahr-Feier

Unter Kommandant Karl Lehner, entschloss man sich, trotz der an sich nicht rosigen Verhältnisse, aus Anlass des 40-jährigen Bestandes und zur Weihe der neuen Motorspritze ein Fest abzuhalten.
Leider regnete es am Festtag nahezu durchgehend, eine kleine Regenpause wurde zur Segnung der neuen Motorspritze genutzt. Spritzenpatin war Frau Rosa Stephan.
Die Kosten der neuen Spritze mitsamt 300 m Druckschläuchen betrug damals 5.000,– Schilling.

Die Jahre 1933 bis 1945

Von 1933 bis 1945 war Karl Lehner und ab 1945 Karl Aichmann Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf.

1945 – Bombardierung von Oberolberndorf

Am 31. Jänner 1945 fielen auf Oberolberndorf Bomben, welche eigentlich den an der Senningerstraße erbauten Militärbaracken gelten sollten, infolge des dichten Nebels aber ihr Ziel ver-



1956 – Tragkraftspritzenwagen

fehlten. Nahezu alle Gebäude der Ortschaft wurden beschädigt, einige Häuser und Stallungen sogar gänzlich zerstört.
An diesem Tag waren in Oberolberndorf 20 Todesopfer zu beklagen.

1956 – Tragkraftspritzenwagen

Im Jahr 1956 wurde ein Tragkraftspritzenwagen (TSW) angekauft.

1960 – Motorspritze

Im Jahr 1960 wurde eine neue Motorspritze (TS8) angekauft.

Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf von 1960 bis 1981

Franz Koy war von 1960 bis 1963 Kommandant der FF Oberolberndorf, bevor Josef Scharinger für zwei Jahre dieses Amt innehatte. Von 1965 bis 1972 war Karl Lehner Kommandant, auf ihn folgte Franz Uitz, ebenfalls für zwei Jahre. Von 1974 bis 1981 führte Johann Lederer das Kommando in der Feuerwehr, bevor schließlich Gottfried Muck 1981 dieses Amt übernahm und für weitere 15 Jahre ausübte.

1981 – Erster Feuerwehrheuriger

Im August 1981 fand der erste Feuerwehrheurige unter dem Kommando von Gottfried Muck statt.
Der erste FF-Heurige fand in der Halle der Fa. Seidl statt und war Dank der Einsatzbereitschaft und des guten Zusammenhaltes sowie der Mitarbeit der Aktiven und deren Familien, insbesondere der Frauen, ein großer Erfolg. Auch die folgenden Feste erfreuten sich zunehmend großer Beliebtheit und aus den Erlösen der Feste konnte die Ausrüstung der Feuerwehr auf einen sehr modernen Stand gebracht werden. Auch der Neubau des Feuerwehrhauses wurde so mitfinanziert.

1982 – Bau eines neuen Feuerwehrhauses

1982 wurde mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses begonnen. Der Standort lag direkt neben dem bestehenden Gerätehaus.



1982 – Bau des neuen FF-Hauses



1982 – Bau des neuen FF-Hauses



1983 – Bundesbewerbe in Feldkirch

Durch den hervorragenden Erfolg bei den Landesbewerben in Waidhofen an der Ybbs im Jahr 1982, wo wir in Bronze A 400 Punkte erreichten, schafften wir die Qualifikation für die Teilnahme am 5. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb 1983 in Feldkirch/Vorarlberg. Auf den guten 28. Platz aller Gruppen aus Österreich können wir besonders stolz sein.

1983 – Ankauf KLF VW LT35

1983 wurde aus dem Erlös des Feuerwehrfestes, durch Förderung des NÖFV und der Gemeinde ein Kleinlöschfahrzeug (KLF) mit Funkgerät angekauft. Somit entsprach unsere Feuerwehr dem Mindestausrüstungsstand des Niederösterreichischen Feuerwehrverbandes. Nahezu alle Feuerwehren der Marktgemeinde Sierndorf wurden in diesem Jahr mit neuen Fahrzeugen ausgestattet.

1983 – Landesbewerbe in St. Pölten

Mit einem fehlerfreiem Wettkampf und einer für uns fabelhaften Angriffszeit von 45 Sekunden und 406 Punkten erreichten wir bei den Landesfeuer-



1983 – Übernahme des KLF VW LT35

wehrleistungsbewerben in St. Pölten den 10. Platz in Bronze A. Dies war das erste Top-Ten-Ergebnis bei Landesfeuerwehrleistungsbewerben für eine Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf.

1984 – Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses

Nach knapp 2-jähriger Bauzeit wurde im Rahmen des Feuerwehrheurigen am 18. August 1984 das neue Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben. Bei strahlendem Wetter fand auf der Wiese vor dem Feuerwehrhaus eine von Herrn Pfarrer Friedrich Peichl zelebrierte heilige Messe statt. Eine Vielzahl prominenter Gäste konnte von Kommandanten Gottfried Muck begrüßt werden.



1984 – Fertigstellung des Feuerwehrhauses

Im Zuge der Festansprachen wurde Leopold Reibenwein für seinen Einsatz beim Bau des Feuerwehrhauses besonders geehrt. Kommandant Gottfried Muck nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen Kameraden und natürlich auch deren Familien für die geleistete Arbeit zu bedanken.

Im Anschluss an den Festakt fanden sich alle Gäste im Festlokal ein.

1984 – NÖ. Landesfeuerwehrleistungsbewerbe in Haag

Abermals konnten wir bei den NÖ. Landesfeuerwehrleistungsbewerben einen Spitzenplatz erreichen. Sollte es in Bronze mit 394 Punkten nur zum 51. Platz reichen, so konnten wir dank zahlreicher Übungen in Silber den 10. Platz erreichen. Die Bewerbe fanden in der Stadt Haag statt.







1. Reihe v.l.n.r.: Andreas Schweiger, Franz Gschlad, Gottfried Muck, Gerhard Kainzbauer, Franz Benedikter

2. Reihe v.l.n.r.: Gerhard Krecht, Klaus Moormann, Arnold Moormann, Johann Beinhofer

1985 – NÖ. Landesbewerbe in Stockerau und 1986 – Partnerschaft Langenbach

Im Rahmen der NÖ. Landesbewerbe 1985 in Stockerau bekamen wir eine Gästegruppe aus Deutschland zugeteilt, um für deren Unterbringung und Verpflegung zu sorgen. Beim ersten gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus in Oberolberndorf wurde der Grundstein für die noch heute bestehende Partnerschaft mit der Feuerwehr aus Langenbach im Westerwald gelegt.

Ein Jahr danach wurde im Zuge unseres Besuches der Leistungsbewerbe in Langenbach die offizielle Partnerschaft mit dem Austausch von Urkunden besiegelt. Auch heute werden noch regelmäßige Treffen in Langenbach sowie in Oberolberndorf organisiert.

1990 – Bewerbe in Langenbach

Bei den internationalen Feuerwehrleistungsbewerben in Langenbach/Deutschland konnten wir den sehr guten 10. Rang erreichen. Gleichzeitig besuchten wir wieder unsere Freunde der Feuerwehr Langenbach.

1991 – Ankauf MTF

Im Jahre 1991 entschieden wir uns für den Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF). Da unsere Bewerbsgruppen an zahlreichen Wettkämpfen teilnahmen und hierzu oftmals das Kleinlöschfahrzeug als Transportmittel gewählt wurde, entschlossen wir uns für den Kauf eines Ford Transit. Somit war gewährleistet, dass immer ein Fahrzeug mit Ausrüstung im Ort war. Ausgestattet war das



1991 – Ankauf MTF

MTF mit Blaulichtanlage, Funkgerät und einem tragbaren Stromerzeuger mit einer Leistung von 8 kVA. Das Fahrzeug wurde schließlich bei der 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf eingeweiht.

1993 – 100-Jahr-Feier

Die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf feierte im Jahr 1993 ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde eine Feier mit gleichzeitigen Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben am Sportplatz organisiert.
Am Festtag fand auch die Segnung unseres Mannschaftstransportfahrzeuges statt. Das Fest war ein voller Erfolg und war durch zahlreiche Attraktionen ausgeschmückt. So konnte man beispielsweise historische Bekleidung, Helme und Gerätschaften bewundern. Ein weiterer Höhepunkt war eine Löschübung mit einer Spritze aus der Zeit um die Jahrhundertwende.
Auch bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben konnte die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf hervorragende Ergebnisse erreichen. Insgesamt vier Pokale konnten die Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Oberolbendorf erobern. Erstmals trat unsere Feuerwehr mit vier (!) Gruppen an Bewerben an. Bei der damaligen Mitgliederanzahl von 45 Mann eine großartige Leistung.



1993 – Festakt 100-Jahr-Feier



V.l.n.r.: Gottfried Muck, Johannes Bauer, Klaus Moormann, Gerhard Kainzbauer, Franz Gschlad, Johann Lederer, Rudolf Mayer, Markus Schauhuber



V.l.n.r.: Johann Lederer, Leopold Hoch, Gottfried Aichmann, Franz Aichmann, Leopold Reibenwein, Karl Lehner, Franz Uitz, Josef Gschlad, Franz Gschlad

1994 – Ankauf TSA

Mit dem Kauf des Mannschaftstransportfahrzeuges im Jahr 1991 stand der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf ein zweites Fahrzeug zur Verfügung. Um dies auf bei Einsätzen optimal verwenden zu können, wurde 1994 ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) angekauft. In dem Anhänger war nahezu die identische Ausrüstung wie im KLF vorhanden. Neben einer Tragkraftspritze samt Schlauchmaterial waren auch drei Atemschutzgeräte im Anhänger vorhanden.

1995 – NÖ. Landesbewerbe in Wolkersdorf

Die Landesbewerbe 1995 in Wolkersdorf waren wieder ein voller Erfolg für unsere Gruppen. Oberolberndorf 1 erreichte in Bronze A den 24. und in Silber A den 16. Platz. Dadurch qualifizierte sich die Bewerbsgruppe Oberolberndorf 1 für den Fire-Cup der besten Gruppen Niederösterreichs, welcher 1996 in St. Pölten stattfinden sollte. Weiters konnte sich die Gruppe Oberolberndorf 3 beim Antreten mit Alterspunkten den 62. Platz sichern.

1996 – Gerhard Krecht wird neuer Kommandant der FF Oberolberndorf

Nach 15 Jahren in denen Gottfried Muck Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf war, wurde bei der Mitgliederversammlung im Jänner 1996 Gerhard Krecht zu seinem Nachfolger gewählt. Gottfried Muck wurde daraufhin zum Ehrenhauptbrandinspektor und Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf ernannt.

1996 – Fire-Cup in St. Pölten

Da wir uns bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben 1995 in Wolkersdorf in Silber Klasse A unter den 16 besten Bewerbsgruppen behaupten konnten, durften wir im darauffolgenden Jahr bei den Landesbewerben in St. Pölten erstmals beim sogenannten Fire-Cup teilnehmen. Dieser Bewerb wurde am Sonntag vor der Siegerehrung im St. Pöltener Stadion vor großer Publikumskulisse durchgeführt. Dabei mussten die Bewerbsgruppen nach internationalen Bestimmungen arbeiten. Dies bedeutete zum Beispiel beim Staffellauf, dass drei Hindernisse zu überwinden waren. Ein Balken, eine Wand und ein Rohr waren dabei zu bewältigen. Gleichzeitig konnte sich die Bewerbsgruppe Oberolberndorf 1 bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben für die 8. Bundesfeuerwehrleistungsbewerbe 1998 in Eisenstadt qualifizieren, bereits das zweite Mal nach 1983.

1997 – Bewerbe in Bad Marienberg

Unsere Partnerfeuerwehr lud uns 1997 zu Internationalen Bewerben in Bad Marienberg nahe Langenbach ein.

Wieder konnte ein sehr gutes Resultat erreicht werden. Die Gruppe Oberolberndorf 1 sicherte sich den 8. Platz und konnte sich über einen Pokal freuen. Für die Unterkunft sorgten die Kameraden der Feuerwehr Langenbach, wo wir wieder sehr herzlich aufgenommen wurden.

1998 – Bundesbewerbe in Eisenstadt

Bereits zum zweiten Mal nach 1983 konnte sich eine Bewerbsgruppe der Freiwlligen Feuerwehr Oberolberndorf für die Bundesleistungsbewerbe qualifizieren. Vorausgegangen waren sehr gute Platzierungen bei den Landesbewerben in Niederösterreich. Die Bundesleistungsbewerbe 1998 wurden in Eisenstadt ausgetragen. Jeder Bewerbsgruppe wurde das Quartier zugewiesen. Die Anreise erfolgte bereits am Freitag. Die Bewerbe wurden am darauffolgenden Tag im Stadion der Stadt abgehalten. Die Gruppe unserer Feuerwehr trat dabei zum Bewerb in Silber Klasse A (ohne Alterspunkte an). Die Zeit war nicht schlecht, leider schlich sich eine offene Saugleitung ein. Dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch, da die Bewerbe alle vier Jahre ausgetragen werden und nur wenige Gruppen aus Niederösterreich startberechtigt waren. Die Siegerehrung am Sonntag wurde vom damaligen Bundespräsidenten Dr. Thomas Klestil durchgeführt. Für die Kameraden, die an den Bewerben teilgenommen haben, bleibt dies ein einmaliges Erlebnis.

1998 – KHD-Einsatz in Traismauer

Durch die langanhaltenden Regenfälle kam es im Frühjahr 1998 zu weitläufigen Überschwemmungen in Niederösterreich. Da der Bezirk Korneuburg großteils von den Regenfällen ver-



Wettkampfgruppe Oberolberndorf 1 – 1. Reihe v.l.: Ewald Kainzbauer, Klaus Moormann, Franz Gschlad, Johann Lederer jun., Rudolf Mayer; 2. Reihe v.l.: Leopold Mayer, Franz Seebauer, Markus Schauhuber, Johannes Bauer, Werner Koy

schont wurde, setzte sich die 9. KHD-Bereitschaft Richtung Traismauer in Bewegung. In der Stadt angekommen, wurde versucht, die Keller soweit wieder auszupumpen, dass zumindest das Hab und Gut in Sicherheit gebracht werden konnte. Ein Anrainer erzählte uns, dass der Bach neben seinem Haus normalerweise in die andere Richtung fließt. Da die Traisen große Wassermassen transportierte, staute sich das Wasser in sämtlichen Nebenbächen retour. Die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf war rund eineinhalb Tage im Einsatz. Die Ablösen wurden dabei so organisiert, dass immer Mitglieder vor Ort waren.

1998 – Landesbewerbe Sand in Taufers

Im Juni 1998 nahm die Bewerbsgruppe Oberolberndorf 1 an den Landesleistungsbewerben in Südtirol teil. Zehn Mann fuhren mit dem Mannschaftstransporter und einem Privat-PKW nach Sand in Taufers. Das Quartier nahe dem Bewerbsplatz teilten wir uns mit unserer Partnerfeuerwehr aus Langenbach. Leider machte uns das Wetter am Bewerbstag einen kräftigen Strich durch die Rechnung. Regen, Wind und relativ kalte Temperaturen stellten die Gruppen vor eine Herausforderung. Letztendlich reichte es für uns aber zu dem sehr guten 7. Platz. Nach der Siegerehrung am Sonntag traten wir wieder die lange Heimreise mit einem Pokal im Gepäck an.

1999 – Erste Ausgabe des Jahresberichtes

Im Jänner 1999 erschien zum ersten Mal ein Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf. Darin wurden die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres beschrieben. Der Jahresbericht wird seither in Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsverein erstellt und allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Oberolberndorf kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt. Natürlich kann der Jahresbericht auch online auf der Internetseite der Feuerwehr nachgelesen werden.

1999 – Ankauf FOX 2

Unsere in die Jahre gekommene Tragkraftspritze TS8 wurde 1999 durch eine neue Rosenbauer Fox 2 TS12 ersetzt. Die TS12 ist noch immer bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf im Löschfahrzeug im Einsatz und leistete in zahlreichen Einsätzen stets sehr gute Dienste.



2000 – Ankauf neuer Uniformen und Helmen

Um bei der allgemeinen Schutzausrüstung der Feuerwehrkameraden auf dem letzten Stand zu bleiben, wurde im Jahr 2000 eine Ankaufsaktion für Uniformen und Feuerwehrhelme gestartet.
Die neuen Einsatzbekleidungen wurden bei der Firma Wiedermann aus Oberrohrbach angekauft. Dabei konnten alle Mitglieder im Feuerwehrhaus Oberolberndorf die Bekleidung anprobieren. Bei den Helmen entschied man sich für das Model Heros der Firma Rosenbauer. Rund 45 Mitglieder wurden dabei neu eingekleidet.

2001 – Erste Open-Air-Party

Nachdem im Jahr 2000 unser 20. und letzter Feuerwehrheuriger stattfand, wurde im Jahr 2001 beschlossen am Sportplatz eine Open-Air-Party zu veranstalten. Die Partys waren in den folgenden Jahren stets gut besucht.

2002 – Hochwasser in Hadersdorf und Eggendorf

Im Jahr 2002 spitzte sich im Donauraum um Krems eine dramatische Hochwasserkatastrophe zu, welche durch die örtlichen Einsatzkräfte nicht mehr unter Kontrolle zu bringen war.







Keller waren überflutet, Kanäle konnten kein Wasser mehr aufnehmen und daher war auch kein Abfließen der Wassermassen möglich. Aus diesem Grund trat der Katastrophenhilfsdienst in Aktion, welchem auch die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf damals angehörte. Nachdem Kommandant Gerhard Krecht über die Bezirksalarmzentrale Stockerau informiert wurde und die Kameraden telefonisch zum Einsatz beordert wurden, erfolgte am 10. August 2002 um 18:00 Uhr das gemeinsame Abrücken von der Feuerwehrzentrale Stockerau ins Hochwassergebiet. Unsere Aufgabenstellung war, überflutete Keller mit den Tragkraftspritzen auszupumpen und das Wasser möglichst weit weg über die Felder abzuleiten. Dazu mussten auch entsprechende Transportleitungen mit B-Schläuchen verlegt werden. Nachdem die ganze Nacht durchgearbeitet wurde, bauten wir am 11. August gegen 06:00 Uhr unsere Geräte ab und machten uns nach Eintreffen unserer Ablöse auf den Heimweg, wo die Reinigung unserer Ausrüstung durchgeführt wurde.

2006 – Deponiebrand Stockerau

Am 23. Mai gegen 11:30 Uhr wurden wir zum Großbrand der Mülldeponie alarmiert. Sieben Mann mit zwei Fahrzeugen machten sich auf den Weg nach Stockerau. Da auf der Deponie die Wasserversorgung immer ein Problem darstellt, wurden mehrere Relaisleitungen vom Göllersbach zur Brandstelle verlegt. Unsere beiden Tragkraftspritzen waren dabei ebenfalls eingesetzt. Nachdem die Leitungen verlegt waren, blieben vier Mann bei den Tragkraftspritzen. Wir organisierten unsere Ablösen so, dass jeder ungefähr sechs Stunden im Einsatz war und danach wieder abgelöst wurde. Die erste Ab-





löse war gegen 18:00 Uhr – fünf Mann übernahmen danach die Kontrolle der Tragkraftspritzen. In diesem Zyklus ging es dann bis zum Abend des 24. Mai weiter. Gegen 17:00 Uhr wurden unsere Kräfte nochmals von Kameraden aus Oberolberndorf abgelöst. Einsatzende für unsere Feuerwehr war gegen 19:00 Uhr. Um unser Gerät abbauen und reinigen zu können, fuhren weitere acht Mann zur Deponie. Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf war am 24. Mai gegen 21:00 Uhr wieder hergestellt. Insgesamt waren wir mit 32 Mann, zwei Fahrzeugen, einem Tragkraftspritzenanhänger und etlichen B-Schläuchen im Einsatz. Zu Spitzenzeiten waren bis zu 1.000 Feuerwehrleute aus den Bezirken Korneuburg, Mistelbach, Tulln, Hollabrunn, Gänserndorf und auch aus Wien, zusätzlich Kräfte des Bundesheeres mit zwei Flugzeugen und einem Hubschrauber im Einsatz. Weiters wurde die Löschwasserversorgung mit sechs Sattelschleppern unterstützt.



2009 – Maibaumaufstellen

Am 1. Mai 2009 hat unsere Feuerwehr erstmals das Maifest für unsere Bewohner und weitere Interessierte im Rahmen des alljährlichen Maibaumaufstellen übernommen, nachdem dies bis dahin immer die Dorfjugend Oberolberndorf organisiert hatte. Trotz neuer Organisation blieb grundsätzlich alles beim Alten. Am frühen Nachmittag wurden die Rückkehrer des traditionellen Gmoarmarsches – bei welchem ein Teil der Grenzen unseres Ortes abgegangen werden – mit verschiedenen Schmankerln versorgt. Auch viele weitere Gäste fanden sich nach und nach ein, um dann am späten Nachmittag das Aufstellen unseres Maibaumes mit unserer bewährten und traditionellen Art zu beobachten. Nach unsicheren Prognosen spielte das Wetter schlussendlich mit und so wurde es ein gelungener und gemütlicher Nachmittag mit Show und Kulinarik. Ein Hoch unserer Dorfbevölkerung!

2010 – Auslieferung Löschfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf

Am 5. August 2010 wurde unser neues Einsatzfahrzeug – ein Löschfahrzeug (LF) – von der Fa. Lohr ausgeliefert. Zahlreiche Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf waren bei der Auslieferung und auch Einschulung am neuen Fahrzeug natürlich dabei. Dieses Fahrzeug soll als Ersatz des Kleinlöschfahrzeuges dienen, welches schon seit nunmehr 30 Jahren im Einsatz steht. Bereits zwei







Tage nach Auslieferung stand das Löschfahrzeug bereits im Einsatz. Aufgrund von starken Regenfällen mussten einige Keller ausgepumpt werden. Da nun Stromerzeuger und mehrere Tauchpumpen im Fahrzeug vorhanden sind, konnte diese Aufgabe rasch bewältigt werden.





2011 – Markus Schauhuber übernimmt Funktion von Gerhard Krecht

OBI Gerhard Krecht stellte nach 15 Jahren sein Amt als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf zur Verfügung. Bei der Mitgliederversammlung wurde Markus Schauhuber einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Noch während der Versammlung wurde Gerhard Krecht zum Ehrenoberbrandinspektor ernannt.

2011 – Erstes Zeltfest beim FF-Haus mit Segnung des Löschfahrzeuges

Nachdem die bekannte Oberolberndorfer Open-Air-Party witterungsbedingt einige Male abgesagt werden musste und zudem auch die gesetzlichen Bestimmungen zum Besuch von Party-Veranstaltungen drastisch verschärft wurden, entschied die Mitgliederversammlung im Jahr 2011 wieder ein Feuerwehrfest durchzuführen. Um einen gelungenen Einstieg zu schaffen, wurde dafür das Wochenende um den 1. Mai gewählt. Es wurden im Laufe der Woche zahlreiche Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten durchgeführt, um schließlich am 30. April im Rahmen des Gmoarmarsches der Gemeinde die Eröffnung zu machen. Leider spielte uns auch an diesem Tage das Wetter nicht mit und es regnete in Strömen. Dem war es auch zuzuschreiben, dass das Fest am ersten Tag nicht sehr gut besucht war. Trotzdem wurde aber nach traditioneller Manier der Maibaum am Dorfplatz händisch aufgestellt. Am 1. Mai 2011 wurde im Rahmen der Florianimesse auch die Einweihung unseres neuen Löschfahrzeuges durchgeführt. Mit zahlreichen

Ehrengästen aus dem Feuerwehrwesen und der Politik konnte diese bei halbwegs trockenem Wetter im Beisein von zahlreichen Gästen durchgeführt werden. EOBI Gerhard Krecht wurde im Zuge des Festaktes zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf ernannt. Der anschließende Festbetrieb mit verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten sicherte so einen erfolgreichen und abwechslungsreichen Nachmittag.









2011 – Erster Adventmarkt

Nachdem der Oberolberndorfer Adventmarkt seit Jahren durch die Dorferneuerung abgehalten wurde, ergab sich im Jahr 2011 die Diskussion, dass dieser nicht weiter veranstaltet werden könnte. Kommandant Markus Schauhuber erkannte die Möglichkeit eine erfolgreiche Veranstaltung im Rahmen der Feuerwehr weiterzuführen und bot deshalb die Durchführung seitens der Feuerwehr an. Grundsätzlich wurde am Konzept nichts geändert, die Zeltstadt wird durch die Feuerwehr aufgebaut und der Nikolaus kommt mit der Kutsche und Pferden vom Pferdehof Koy. Es konnten weiters auch einige neue „Standler" dazugewonnen werden und das Essensangebot wurde neu gestaltet. Das nun bekannte Oberolberndorfer „Blunzngröstl" erfreute sich starker Beliebtheit und ist seitdem ein Fixpunkt im Oberolberndorfer Advent. Das Fest zieht jährlich mehrere hundert Besucher an.

2012 – Bewerbe in Koblenz

Im September 2012 wurden wir von unserer Partnerfeuerwehr Langenbach zu den 1. Grenzlandmeisterschaften in Koblenz eingeladen. Eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf



trat bei den Bewerben an und konnte schließlich alle drei Abzeichen mit Erfolg erreichen. Leider fehlten auf eine Goldmedaille nur 0,2 Sekunden.

Natürlich besichtigten wir auch die Koblenzer Altstadt, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.







2013 – 120-Jahr-Jubiläum mit Feuerwehrfest

Im Mai 2013 wurde das 125-jährige Gründungsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf mit einem Festakt am Dorfplatz gebührend gefeiert. Neben zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Feuerwehr war auch eine Delegation der Partnerfeuerwehr Langenbach aus dem Westerwald zu uns angereist.

2013 – KHD-Einsatz nach Hochwasser

Nachdem bereits 1998 und 2002 große Teile Niederösterreichs von einem Hochwasser heimgesucht wurden, kam es im Jahr 2013 wieder zu Überschwemmungen im ganzen Land. Dieses Mal war auch der Bezirk Korneuburg betroffen. Somit wurde die 9. KHD-Bereitschaft im eigenen Bezirk eingesetzt.
Wir waren zwei Tage mit anderen Feuerwehren aus dem Bezirk in Korneuburg im Einsatz, um in den überfluteten Teilen der Stadt Auspumparbeiten durchzuführen.

2013 – ‚Leitung 2013' – KHD-Übung im Raum St. Pölten/Krems

Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf nahmen im September 2013 an einer KHD-Übung teil. Dabei wurde eine Schlauchleitung von Krems bis nach St. Pölten gelegt. Insgesamt waren rund 1.300 Mitglieder aus neun Bezirken an der Übung beteiligt und legten etwa 26 km B-Schlauchleitung. Weiters waren bei der Übung 106 Tragkraftspritzen im Einsatz.









2013 – Großbrand in Oberolberndorf

Am 18. Oktober kam es in Oberolberndorf zu einem Silobrand. Betroffen war ein rund 20 Meter hoher Silo, in dem Maschinen zur Trocknung untergebracht waren. Sofort wurde von der BAZ Stockerau Alarmstufe B3 ausgelöst. Sechs Feuerwehren waren mit 80 Mann und elf Fahrzeugen im Einsatz. Mit Hilfe der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Stockerau konnte der Brand schließlich gelöscht werden. Insgesamt drei Versorgungsleitungen vom Göllersbach und eine Leitung vom nahen Hydranten wurden aufgebaut, um die eingesetzten Trupps mit genügend Löschwasser zu versorgen.





2014 – Einladung zur 90-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach

Im Februar 2014 feierte unsere Partnerfeuerwehr aus Langenbach ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum. Dies war natürlich Grund genug mit einer Delegation nach Langenbach zu reisen. Insgesamt 14 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf verbrachten zwei schöne Tage im Westerwald und feierten gemeinsam mit den Freunden aus Langenbach das Jubiläum. Während des Festaktes erfolgte die Angelobung des neuen Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach Dieter Geisler. Der scheidende Wehrführer Eberhard Strunk wurde zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf ernannt. Ihm wurde als Symbol der Mitgliedschaft ein silberner Spinnenhelm übergeben. Es erfolgten natürlich auch einige Ehrungen im Rahmen des Festaktes, bei dem drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf ebenfalls Auszeichnungen erhielten.









2014 – Ankauf von weiteren Digitalfunkgeräten

Im Juni 2014 entschlossen wir uns zum Ankauf von zwei weiteren Motorola-Digitalfunkgeräten, um im Löschfahrzeug für kommende Anforderungen gerüstet zu sein.

2015 – Fünf Einsätze in nur zehn Tagen

Ende Mai, Anfang Juni wurden wir in nur zehn Tagen zu fünf Einsätzen alarmiert. Darunter waren drei teils schwere Verkehrsunfälle auf der LH 30 zwischen Stockerau und Oberolberndorf. Weiters unterstützten wir die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Großmugl nach starken Unwettern bei Auspump- und Reinigungsarbeiten.





2015 – Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe in Hagenbrunn und Höbersdorf

Eine Gruppe nahm an den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Hagenbrunn wie auch in Höbersdorf teil.





Nach einem 1. Platz in Bronze B in Hagenbrunn reichte beim Antreten in Höbersdorf bereits ein 2. Platz zum Gewinn der Bezirkswertung in Bronze B. Dies wurde natürlich ausgiebig gefeiert.



2015 – KHD-Übung in Oberolberndorf

Im Juni 2015 veranstalteten wir bei der Firma Mayer Landesprodukte in Oberolberndorf eine KHD-Übung. Dabei wurde ein Brand einer Lagerhalle als Übungsthema gewählt. Insgesamt sieben Feuerwehren mit rund 50 Mann und acht Fahrzeugen nahmen an der Übung teil. Während der Übung waren acht C-Löschleitungen und der Wasserwerfer des GTLF Stockerau im Einsatz, um genügend Löschwasser



auf das Brandobjekt aufzubringen. Ziel der Übung war es, genügend Löschwasser aus dem nahen Göllersbach zu fördern, was auch sehr gut funktionierte.







2016 – Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Kommandos

Im Jänner 2016 fanden wieder Wahlen in alle Feuerwehren Niederösterreichs statt. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf wurde Kommandant OBI Markus Schauhuber ebenso wie Stellvertreter BI Matthias Koppensteiner für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde wie schon in den vergangenen Jahren V Klaus Moormann ernannt.

Zu einer Änderung im Dienstpostenplan kam es im Februar 2016. Zugskommandant HBM Ewald Kainzbauer stellte seine Funktion zur Verfügung, welche durch BM Franz Koy jun. übernommen wurde.

2016 – Einsatzübungen gemeinsam mit der FF Sierndorf

Im Frühjahr 2016 führten wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Sierndorf zwei Einsatzübungen durch. Als erstes Übungsobjekt diente die Volksschule Sierndorf, wo ein Brand als Übungsannahme gewählt wurde.







Die zweite Einsatzübung fand einige Wochen später am Übungsgelände der Feuerwehrschule in Tulln statt. Hier wurde die Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren an mehreren Übungsszenarien gestärkt.

2016 – Unterabschnittsübung in Zissersdorf



Nachdem unsere Nachbarfeuerwehr aus Zissersdorf bei der KHD-Übung in Oberolberndorf teilgenommen hat, wurde unsere Feuerwehr ebenfalls zur Unterabschnittsübung des UA Hausleiten in Zissersdorf erstmals eingeladen. Dadurch wurde die Zusammenarbeit auch über die Gemeindegrenzen hinaus gefördert.





2016 – Brandeinsatzübung mit der Feuerwehrjugend Sierndorf

Um den Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend auch einen Einblick in andere Feuerwehren zu ermöglichen, wurde gemeinsam mit dem Ausbildnerteam der Feuerwehrjugend und der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf eine Brandeinsatzübung in Oberolberndorf organisiert. Dabei unterstützten die Jugendmitglieder die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf beim Löschen mehrerer Brände. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein beim Grillen.









2016 – Erstmals wieder ein Feuerwehrfest am Sportplatz

Im August 2016 wurde erstmals wieder ein Feuerwehrfest am Sportplatz veranstaltet. Das Fest war auf Anhieb wieder sehr gut besucht, leider machte uns das Wetter aber am Sonntag einen Strich durch die Rechnung. Nach starken Regenfällen stand der Sportplatz unter Wasser, wodurch an einem Festbetrieb nicht zu denken war.









2016 – Einheitliche Kennzeichnung im Einsatz

Um bei Einsätzen einheitlich gekennzeichnet zu sein, entschlossen sich die Kommandos der fünf Feuerwehren des Unterabschnittes Sierndorf zur Anschaffung von Funktionswesten für den Einsatzleiter, den Gruppenkommandanten und den Leiter des Atemschutzsammelplatzes.
Somit ist für jedes Mitglied bei gemeinsamen Einsätzen die Funktion des jeweiligen Feuerwehrkameraden ersichtlich.

2017 – Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Tulln

BM Franz Koy jun. und FM Daniel Kasmader nahmen im März 2017 erfolgreich am NÖ. Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Tulln teil.



2017 – KHD-Übung in Wr. Neustadt

Bereits zum zweiten Mal bestand die Möglichkeit für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf an einer KHD-Übung im Tritolwerk nahe Wr. Neustadt teilzunehmen. Interessante Übungsszenarien wechselten sich mit der Vorstellung von Sondergerätschaften ab. Die Übung wurde für zwei Tage angesetzt, wodurch am ersten Abend genügend Zeit für die Kameradschaftspflege mit Mitgliedern von anderen Feuerwehren bestand.





2017 – Busunfall auf der Schnellstraße S 3

Zu einem besonderen Einsatz wurden wir im August 2017 alarmiert. Ein Reisebus mit 26 Insassen kam bei der S 3-Abfahrt Obermallebarn von der Straße ab und schließlich im Straßengraben zum Stillstand. Gemeinsam mit den Feuerwehren Sierndorf, Stockerau, Hausleiten konnten schließlich alle Businsassen mittels Leiter aus dem Reisebus gerettet werden.





2018 – Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz

Bereits im Oktober 2017 starteten die Vorbereitungen zur Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Sierndorf. Drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf hatten die Gelegenheit mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sierndorf für diesen Bewerb zu üben. Im Jänner 2018 konnten schließlich alle zwölf Teilnehmer die Prüfung mit Erfolg absolvieren. Das begehrte Abzeichen wurde von Bezirkskommandantstellvertreter BR Wolfgang Lehner überreicht.







2018 – Ankauf neuer Einsatzhelme

Nachdem unsere alten Feuerwehrhelme ausgeschieden werden mussten, entschlossen wir uns zum Ankauf von neuen Einsatzhelmen Gallet F1XF der Firma MSA-Auer. Somit sind wir für die künftigen Anforderungen im Einsatz wieder gerüstet. Die Helme wurden teilweise mit integrierten LED-Lampen ausgestattet.





2018 – Ausbildungsprüfung Atemschutz

Bereits im Jänner absolvierten wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Sierndorf die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz. Im April sollte bereits die nächste Ausbildungsprüfung am Programm stehen.
Nach rund 6-wöchiger Vorbereitungszeit konnten 14 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Sierndorf und Oberolberndorf die Ausbildungsprüfung mit Erfolg absolvieren.
Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Wolfgang Lehner überreichte die Abzeichen.







2018 – Besuch in Langenbach

Im Mai 2018 wurde bei der Partnerfeuerwehr Langenbach ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) feierlich in Dienst gestellt. Auch eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Oberolberndorf war beim Festakt anwesend.





COPYRIGHT: NLK Burchhart

2018 – Ehrung durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in St. Pölten

Im Juni wurden im Landhaus in St. Pölten all jene Feuerwehren geehrt, die im Jahr 2018 ein Jubiläum feiern können.

Dabei wurde auch die Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf für ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum geehrt. OBI Markus Schauhuber und Bürgermeister Gottfried Muck bekamen die Urkunde von Landeshauptfau Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau-Stv. Stephan Pernkopf und LBD Dietmar Fahrafellner überreicht.

DAS KOMMANDO
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBEROLBERNDORF SEIT DER GRÜNDUNG

Kommandant		Kommandantstellvertreter	
1893–1903	Josef Frotzler	1893–?	Franz Weber
1903–1920	Johann Beinhofer		
1920–1933	Josef Parzer	1920–?	Ferdinand Kohlbauer
1933–1945	Karl Lehner		
1945–1960	Karl Aichmann	1945–1960	Alois Zarasch
1960–1963	Franz Koy	1960–1963	Josef Scharinger
1963–1965	Josef Scharinger	1963–1974	Johann Lederer
1965–1972	Karl Lehner		
1972–1974	Franz Uitz		
1974–1981	Johann Lederer	1974–1996	Karl Lehner
1981–1996	Gottfried Muck		
1996–2011	Gerhard Krecht	1996–2006	Franz Gschlad
		2006–2011	Markus Schauhuber
seit 2011	Markus Schauhuber	seit 2011	Matthias Koppensteiner

Leiter des Verwaltungsdienstes/Kassier

1893–?	Franz Engelbrecht
1968–1971	Hermann Schauhuber
1971–1974	Franz Aichmann
1974–1981	Gottfried Muck
1981–2001	Franz Benedikter
seit 2001	Klaus Moormann

DIE MANNSCHAFT
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBEROLBERNDORF IM JUBILÄUMSJAHR 2018

Kommando

Kommandant | OBI Markus Schauhuber

Kommandantstellvertreter | BI Matthias Koppensteiner

Leiter des Verwaltungsdienstes | V Klaus Moormann

Chargen

Leiter des Verwaltungsdienstes – Stellvertreter | OVM Gregor Koppensteiner

Ausbilder in der Feuerwehr | OBI Markus Schauhuber

Sachbearbeiter Atemschutz | LM Johannes Bauer

Sachbearbeiter Nachrichtendienst | LM Werner Koy

Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinsischer Dienst | LM Christian Fritz
FM Christian Muck

Sachbearbeiter Schadstoff | LM Daniel Kasmader

Sachbearbeiter EDV | OBI Markus Schauhuber

Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit | OBI Markus Schauhuber

Fahrmeister | EBI Franz Gschlad

Zeugmeister | BM Franz Koy jun.

Zugskommandant | BM Franz Koy jun.

Zugtruppkommandant | LM Matthias Weigl

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Gruppenkommandant OVM Gregor Koppensteiner	Gruppenkommandant EHBM Ewald Kainzbauer	Guppenkommandant LM Daniel Kasmader
HFM Alexander Aichmann	HFM Franz Aichmann	LM Johannes Bauer
EV Franz Benedikter	LM Christian Fritz	OFM Stefan Bauer
LM Norbert Fritz	EBI Franz Gschlad	FM Roland Frey
FM Christoph Havlicek	LM Rainer Gschlad	LM Robert Gschlad
LM Leopold Hoch jun.	FM Tobias Gschlad	FM Valentin Horzinek
FM Alexander Koy	FM Marcel Havlicek	LM Gerhard Kainzbauer
LM Werner Koy	HFM Franz Huber	LM Franz Koy
LM Johann Lederer	HFM Karl Lederer	LM Leopold Mayer
EOBM Rudolf Mayer	LM Arnold Moormann	LM Franz Seebauer
FM Christian Muck	LM Hermann Schauhuber jun.	HFM Thomas Uitz
LM Manfred Reibenwein	HFM Stefan Uitz	HFM Christof Uitz
OFM Stefan Vaishaipl		

Reservestand

LM Franz Aichmann sen.
LM Gottfried Aichmann
LM Anton Bischof
EHLM Josef Gschlad
LM Leopold Hoch sen.
LM Leopold Kainzbauer
EOBI Gerhard Krecht
HFM Franz Koy sen.
EBI Karl Lehner
EHBI Gottfried Muck
LM Hermann Schauhuber sen.
LM Franz Uitz

AUSBILDUNGSSTAND

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBEROLBERNDORF IM JUBILÄUMSJAHR 2018

Atemschutzlehrgang bzw. Modul Atemschutz	31 Mitglieder
Atemschutzwartlehrgang	3 Mitglieder
Erste-Hilfe-Lehrgang	26 Mitglieder
Feuerwehrkommandantenlehrgang/Abschluss FKDT	6 Mitglieder
Funklehrgang bzw. Modul Funk	21 Mitglieder
Gefährliche-Stoffe-Lehrgang bzw. Modul Schadstoff	3 Mitglieder
Grundlehrgang/Abschluss Truppmann	48 Mitglieder
Gruppenkommandantenlehrgang/Abschluss Führungsstufe 1	19 Mitglieder
Zugskommandantenlehrgang/Abschluss Führungsstufe 2	12 Mitglieder
Einsatzmaschinistenlehrgang	18 Mitglieder
Verwaltungslehrgang bzw. Modul Verwaltung	5 Mitglieder
Wasserdienstgrundlehrgang bzw. Modul Grundlagen Wasserdienst	4 Mitglieder
Zeug- und Fahrmeisterlehrgang	2 Mitglieder
Führungsstufe 1	5 Mitglieder
Führungsstufe 2	3 Mitglieder
Führungsstufe 3	1 Mitglied
Grundlagen Öffentlichkeitsarbeit	1 Mitglied
Technische Module	5 Mitglieder

Im Jahr 2017 wurden 39 Module in der Feuerwehrschule Tulln besucht.

LEISTUNGSABZEICHEN

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBEROLBERNDORF IM JUBILÄUMSJAHR 2018



Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – 5 Mitglieder
Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber – 32 Mitglieder
Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze – 35 Mitglieder



Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Gold – 10 Mitglieder
Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Silber – 6 Mitglieder
Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Bronze – 6 Mitglieder



Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber – 2 Mitglieder
Wasserdienstleistungsabzeichen in Bronze – 2 Mitglieder



Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze – 3 Mitglieder
Ausbildungsprüfung Atemschutz in Bronze – 3 Mitglieder



Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber (Oberösterreich) – 9 Mitglieder

Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber (Steiermark) – 9 Mitglieder
Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze (Steiermark) – 9 Mitglieder

Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber (Salzburg) – 10 Mitglieder
Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze (Salzburg) – 10 Mitglieder



Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber (Südtirol) – 14 Mitglieder
Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze (Südtirol) – 14 Mitglieder



Bundesleistungsabzeichen des deutschen Feuerwehrverbandes Stufe Bronze – 9 Mitglieder
Grenzlandabzeichen (Deutschland) in Silber – 9 Mitglieder
Feuerwehrleistungsspange Rheinland/Pfalz in Bronze – 9 Mitglieder
Feuerwehrleistungsspange Saarland in Bronze – 9 Mitglieder

AUSZEICHNUNGEN
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBEROLBERNDORF IM JUBILÄUMSJAHR 2018

Ehrenzeichen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen:



LM Franz Aichmann
LM Gottfried Aichmann
LM Johannes Bauer
EV Franz Benedikter
LM Anton Bischof
LM Christian Fritz
LM Norbert Fritz
EBI Franz Gschlad
EHLM Josef Gschlad
LM Rainer Gschlad
LM Leopold Hoch sen.
LM Leopold Hoch jun.
HFM Franz Huber
HBM Ewald Kainzbauer
LM Leopold Kainzbauer
LM Franz Koy
LM Franz Koy sen.
LM Werner Koy
EOBI Gerhard Krecht
LM Johann Lederer
EBI Karl Lehner
LM Leopold Mayer
EOBM Rudolf Mayer
LM Arnold Moormann
V Klaus Moormann
EHBI Gottfried Muck
LM Hermann Schauhuber sen.
LM Hermann Schauhuber jun.
OBI Markus Schauhuber
LM Franz Seebauer
LM Franz Uitz

Ehrenzeichen für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen:



LM Franz Aichmann
LM Gottfried Aichmann
EV Franz Benedikter
LM Anton Bischof
EHLM Josef Gschlad
LM Leopold Hoch sen.
LM Leopold Kainzbauer
EHBI Gottfried Muck
LM Franz Koy
LM Franz Koy sen.
EBI Karl Lehner
LM Hermann Schauhuber sen.
LM Franz Uitz

Ehrenzeichen für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen:



LM Franz Aichmann
LM Gottfried Aichmann
EHLM Josef Gschlad
LM Leopold Hoch sen.
LM Leopold Kainzbauer
LM Franz Koy sen.
EBI Karl Lehner
LM Hermann Schauhuber sen.

Ehrenzeichen für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

LM Franz Koy sen.



Verdienstzeichen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes – 3. Klasse:

LM Johannes Bauer
EV Franz Benedikter
EBI Franz Gschlad
HBM Ewald Kainzbauer
EOBI Gerhard Krecht
OVM Gregor Koppensteiner
BI Matthias Koppensteiner
EBI Karl Lehner
V Klaus Moormann
EHBI Gottfried Muck
LM Hermann Schauhuber sen.
LM Hermann Schauhuber jun.
OBI Markus Schauhuber



Verdienstzeichen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes – 2. Klasse:

EOBI Gerhard Krecht
EBI Karl Lehner
EHBI Gottfried Muck



Medaille für internationale Feuerwehrkameradschaft des deutschen Feuerwehrverbandes:

EBI Franz Gschlad
BI Matthias Koppensteiner
EOBI Gerhard Krecht
EBI Karl Lehner
EHBI Gottfried Muck
OBI Markus Schauhuber



Ausbilderverdienstabzeichen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes in Bronze:

OBI Markus Schauhuber





Wir gedenken

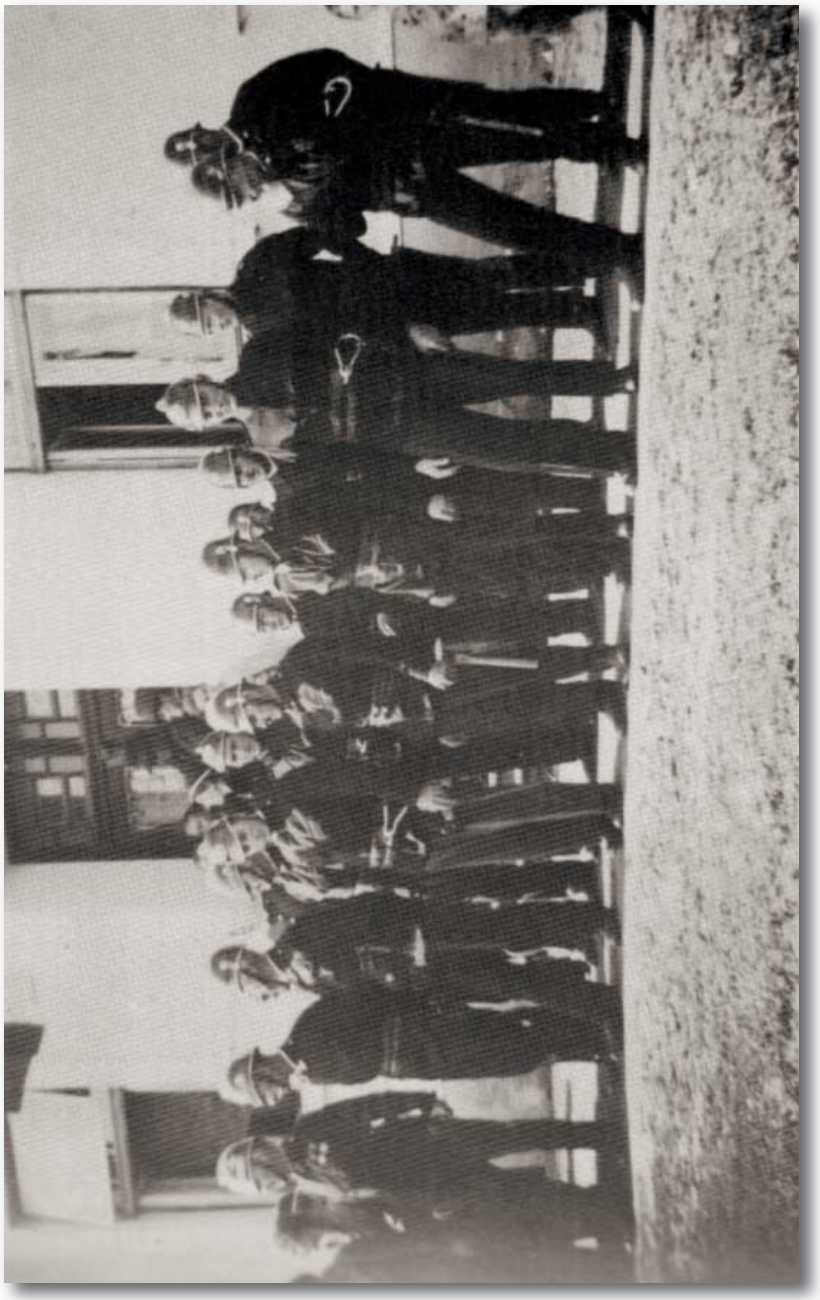
in tiefer Ehrfurcht unserer
verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Wir danken ihnen
für ihre Kameradschaft,
für ihre Einsatzbereitschaft
und für ihre aufopfernde Tätigkeit
im Dienst am Nächsten.

Wir werden ihnen ein
stetes Andenken bewahren.

DIE MANNSCHAFT

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBEROLBERNDORF IM LAUFE DER ZEIT



Mannschaft 1939
v.l.n.r.: Karl Aichmann, Josef Benedikter, unbekannt, Josef Mayer, Karl Lederer, Ferdinand Kohlbauer, Franz Aichmann, Anton Hecher, Alexander Badic, Franz Raab, Josef Hoch, Leopold Gschlad, Franz Koy



Mannschaft 1992

1. Reihe v.l.n.r.: Franz Gschlad sen., Karl Lederer sen., Franz Gschlad jun., Klaus Moormann, Karl Lehner, Gottfried Muck, Franz Benedikter, Rudolf Mayer, Leopold Kainzbauer, Johann Beinhofer sen.

2. Reihe v.l.n.r.: Josef Gschlad, Gottfried Aichmann, Leopold Reibenwein, Franz Gschlad, Gerhard Krecht, Johann Lederer sen., Franz Aichmann sen., Hermann Schauhuber sen., Franz Uitz

3. Reihe v.l.n.r.: Ewald Kainzbauer, Leopold Mayer, Franz Seebauer, Franz Huber, Franz Koy sen., Lederer Karl jun., Herbert Sagl, Johann Beinhofer jun., Hermann Schauhuber jun.

4. Reihe v.l.n.r.: Christian Fritz, Leopold Hoch jun., Werner Koy, Arnold Moormann, Rainer Gschlad, Johannes Bauer, Markus Schauhuber, Norbert Fritz, Johann Lederer jun.



Mannschaft 2013

1. Reihe v.l.n.r.: Hermann Schauhuber jun., Christof Uitz, Franz Aichmann sen., Franz Koy jun., Gregor Koppensteiner, Klaus Moormann, Markus Schauhuber, Matthias Koppensteiner, Gottfried Muck, Gerhard Krecht, Franz Gschlad, Ewald Kainzbauer, Karl Lehner

2. Reihe v.l.n.r.: Arnold Moormann, Franz Koy sen., Anton Bischof, Robert Gschlad, Hermann Schauhuber sen., Rainer Gschlad, Franz Huber, Josef Gschlad, Johannes Bauer, Manfred Reibenwein, Norbert Fritz, Gottfried Aichmann

3. Reihe v.l.n.r.: Werner Koy, Christian Fritz, Stefan Uitz, Johann Lederer jun., Matthias Weigl, Daniel Kasmader, Stefan Bauer, Stefan Vaishaipl, Leopold Mayer, Franz Uitz, Rudolf Mayer, Alexander Koy, Roland Frey, Franz Aichmann jun.

Nicht am Foto: Franz Benedikter, Johann Lederer sen., Karl Lederer sen., Karl Lederer jun., Leopold Hoch sen., Leopold Hoch jun., Leopold Kainzbauer, Franz Koy, Franz Seebauer, Alexander Aichmann, Franz Gschlad, Thomas Uitz



Mannschaft 2017

Sitzend v.l.n.r: Franz Benedikter, Leopold Brodesser (UA-Kommandant), Gerhard Krecht, Gregor Koppensteiner, Gottfried Muck, Markus Schauhuber, Matthias Koppensteiner, Klaus Moormann, Karl Lehner, Franz Aichmann

Stehend v.l.n.r: Anton Bischof, Gottfried Aichmann, Stefan Uitz, Leopold Mayer, Franz Koy jun., Arnold Moormann, Werner Koy, Manfred Reibenwein, Hermann Schauhuber jun., Leopold Hoch jun., Hermann Schauhuber sen., Marcel Havlicek, Christian Fritz, Tobias Gschlad, Franz Seebauer, Daniel Kasmader, Matthias Weigl, Christoph Havlicek, Johannes Bauer



Mannschaft im Jubiläumsjahr 2018

1. Reihe v.l.n.r: Franz Aichmann sen., Karl Lehner, Franz Benedikter, Matthias Koppensteiner, Markus Schauhuber, Klaus Moormann, Franz Gschlad, Gerhard Krecht

2. Reihe v.l.n.r: Johannes Bauer, Hermann Schauhuber jun., Norbert Fritz, Christoph Havlicek, Anton Bischof, Leopold Hoch jun., Josef Gschlad, Hermann Schauhuber sen., Werner Koy

3. Reihe v.l.n.r: Tobias Gschlad, Matthias Weigl, Christian Muck, Marcel Havlicek, Manfred Reibenwein, Arnold Moormann, Christian Fritz, Franz Huber, Leopold Mayer, Jan Mayer (FJ Sierndorf), Johann Lederer

Nicht am Foto: Alexander Aichmann, Franz Aichmann jun., Gottfried Aichmann, Stefan Bauer, Roland Frey, Rainer Gschlad, Robert Gschlad, Leopold Hoch sen., Valentin Horzinek, Ewald Kainzbauer, Leopold Kainzbauer, Daniel Kasmader, Gregor Koppensteiner, Alexander Koy, Franz Koy jun., Franz Koy, Franz Koy sen., Karl Lederer, Rudolf Mayer, Gottfried Muck, Franz Seebauer, Christof Uitz, Franz Uitz, Stefan Uitz, Thomas Uitz, Stefan Vaishaipl

AUS 125 JAHREN
FREIWILLIGE FEUERWEHR OBEROLBERNDORF






















FEUERWEHR





















Inseratseiten ...

Seite 67 bis 75

IMPRESSUM

Herausgeber | Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf

Für den Inhalt verantwortlich | OBI Markus Schauhuber

Fotos | Freiwillige Feuerwehr Oberolberndorf

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung |
Druckservice Muttenthaler GmbH, 3252 Petzenkirchen, Ybbser Straße 14,
Tel. 07416 504-0, E-Mail: ds@muttenthaler.com

